

Arbeitstitel: Denkwort
von
Rudolf Hellwig
© 2009

Ich habe den Abschnitt extra noch überarbeitet und noch mehr Dialekt geschrieben. Ursprünglich war dieses Buch für einen Bullen von Tölz gedacht und deswegen auch der Bayrische Dialekt. Plech liegt aber in Franken.

Die Regieanweisungen sind Üblich, manche Regisseure mögen das nicht, sie empfinden das als Bevormundung und Einmischung ihrer Künstlerischen Schaffenskraft. So sehen danach aber auch die Filme aus.

Ich wurde Damals von der Produktion angewiesen Benno (Ottfried Fischer) in seinem Bayrisch zu bremsen, da ihn viele Norddeutsche manchmal nicht verstehen. Ich habe es ihm ausgerichtet, aber es hat nicht funktioniert.

Ruth Drexel (Resi Berghammer) hingegen, hat es perfekt verstanden, Bayrisch Einzudeutschen.

1 REITHOF / IM PFERDESTALL – TAG

Im Pferdestall, in einer Box, macht gerade Herr **SEEHOFER**, ein gut aussehender Geschäftsmann um die 45/50 Jahre, die letzten Handgriffe am Sattelzeug seines Pferdes.

Er nimmt das Pferd und führt es auf den Hof des Reitstalls hinaus, steigt auf und reitet davon.

Auf dem Hof sieht man Seehofer's **luxuriösen Porsche stehen**.

2 REITHOF / BÜRO - TAG

Durch die Gardine des Fensters zum Hof: Eine Hand (Hand von **Verwalter Konrad**) kommt ins Bild und schiebt die Gardine einwenig zur Seite.

Durch das Fenster: Seehofer verlässt gerade den Reithof.

3 FELDWEG – TAG

Seehofer reitet auf einem Feldweg Richtung Wald.

4 WALD - TAG

Durch ein Fernglas hindurch: Seehofer, der auf uns zu, Richtung Wald reitet.

Umschnitt: Auf einen, mit einer Kapuze maskierten Mann **FLORIAN SCHUSTER** der durch ein Fernglas hindurch, das herannahende Pferd mit Reiter beobachtet. Im Hintergrund steht eine zweite Person **SEBASTIAN HOLZHAUSER** ebenfalls maskiert mit einer dunklen Kapuze.

Zwischen den beiden verläuft ein Seil, das vom Boden hoch, zu einem Ast eines Baumes führt.

Durch mehrere Umschnitte, wird das Herannahen des Reiters dramatisiert.

Die Anordnung des Seils: Das Seil ist an einem Ast, der quer über dem Reitweg hängt, befestigt und am Boden verläuft es unter einer hervorstehenden Wurzel hindurch, Richtung Unterholz.

Florian u. Sebastian verstecken sich im Unterholz.

Als der Reiter unter den Ast hindurch reitet, wird dieser mit dem Seil nach unten gezogen, trifft den Kopf des Reiters, der dadurch vom Pferd stürzt und im Steigbügel hängen bleibt und von seinem Pferd davon geschleift wird.

Florian und Sebastian kriechen aus dem Unterholz hervor und sehen dem Seehofer hinterher, der sich laut fluchend, mit einem Fuß im Steigbügel hängend, entfernt.

SEBASTIAN

Scheiße, was machma jetzt. Ich wollt ihm so gern eine aufs Maul haun.

FLORIAN

Das können wir uns sparen, der hockt sich nimmer so schnell auf sein Gaul, des kannst ma glaum.

SEBASTIAN

Komm hauma schnell ab, sonst sigt uns no jemand.

FLORIAN

Zieh an, dass i das Seil abknöpfen kann. Sebastian bückt sich, um das Seil durch die Wurzel zu ziehen und sieht den Schlüssel, den der Seehofer verloren hat.

SEBASTIAN

Der Seehofer hat sein Schlüssel verloren. Sebastian hebt den Schlüssel auf, steckt ihn ein und beginnt am Seil zu ziehen und Florian hält mit einer Hand den Ast und mit der anderen Hand knüpft er das Seil auf, wickelt es zusammen und beide laufen davon.

Von hinten sehen wir, dass sie sich die Kapuzen vom Kopf reißen, ohne dass wir sie erkennen.

5 **FELDWEG – TAG**

Schnitte: Feldweg und Wiesen, Seehofer's reiterloses Pferd, das Richtung Reithof galoppiert.

6 **REITHOF – TAG**

Das Pferd kommt durch die Hofeinfahrt auf den Reithof, der Verwalter KONRAD läuft dem Pferd entgegen und packt es am Zaumzeug und versucht es zu bändigen.

KONRAD
(aufgeregt, rufend)

Ist den keiner da, schläft den alles!

Aus einer Stalltüre kommt ein STALLBURSCHE gelaufen.

KONRAD
Wo bleibst denn, schau dass du das Pferd beruhigst, der Seehofer ist bestimmt abgeworfen worden, ich muss ihn suchen.

Mit diesen Worten übergibt er die Zügel an den Stallburschen und läuft Richtung Büro.

KONRAD
(rufend)
mach mir schnell einen Gaul fertig.

7 **BAUERNSTUBE – Innen / TAG**

Das Telefon klingelt, **SEPP HOLZHAUSER** der jüngste Sohn des Bauern Martin Holzhauser geht ans Telefon und meldet sich.

SEPP
(meldet sich am Telefon)
Holzhauser...

8 REITHOF BÜRO - TAG

KONRAD

Martin hast du ...

SEPP

I bin der Sepp und net der ...

9 REITHOF BÜRO – TAG

KONRAD

Red net, hol deinen Vater ans Telefon, aber a bisserl plötzli.

SEPP

(beleidigt)

Bin i Jesus, kann i wissen, mit wem du redn willst, oder?

10 REITHOF BÜRO - TAG

KONRAD

(jetzt sehr ärgerlich)

Hol dein Vater ans Telefon sonst kumm i nüber, mach mi bloß net narrisch.

SEPP

(leicht eingeschüchtert)

Is scho guat, hol erm scho.

Sepp legt den Hörer auf die Seite und geht ans Fenster, das in den Hof hinaus geht.

Im Hof steht der Vater **MARTIN HOZHAUSER** und unterhält sich mit einem **VIEHÄNDLER**.

SEPP

(durchs offenstehende Fenster)

Vater!

Der Vater reagiert nicht.

SEPP

(lauter)

Vater!

Wütend dreht sich der Vater zu seinem Sohn um.

MARTIN

Siegst denn net Bua, das i grad beschäftigt bin.

SEPP

Scho Vater, aber der Konrad vom Reiterhof is am Telefon und der is recht ungeduldi, er muss mit dir unbedingt reden, hat er gsagt.

MARTIN

(zum Viehhändler)

Geduldens ihnen einen Augenblick, kumm glei wieder.

Martin Holtzhauser dreht sich um und kommt aufs Haus zu.

Der Sepp geht ans Telefon und nimmt den Hörer auf.

SEPP

Er kimmt.

Der Bauer betritt die Wohnstube und Sepp streckt ihm den Hörer entgegen.

MARTIN

(ärgerlich ins Telefon)

Was isn so wichti?

11 REITHOF-BÜRO - TAG

Konrad

Host du den Seehofer an deem Hof vorbeireiten sehn?

MARTIN

Scho.

12 REITHOF-BÜRO - TAG

Konrad

Wann war das?

MARTIN

Vor 15 Minutn, denk i, warum frogst mi?

13 KONRAD REITHOF-BÜRO – TAG

KONRAD

Sein Pferd is grad allor zruck kemma, er ist anscheins abgeworfen worn.

MARTIN

(laut und ärgerlich)

Soll i deszweng vielleicht traurig sei? Hoffentlich hat´s ihn sauber aufs Maul kaut, den Halsabschneider den misserrabligen.

Wütend legt der Bauer den Hörer auf.

14 BÜRO REITHOF – TAG

Konrad legt den Hörer ebenfalls auf und geht eilig zur Tür und in den Hof hinaus.

15 A. REITHOF - TAG

Konrad läuft über den Hof zum Stall.

16 IM STALL – Innen / TAG

Im Stall steht der Stallbursche und unterhält sich mit einem Mädchen **SANDRA** das ihr Pferd am Zügel hält und gerade ausreiten wollte.

KONRAD

Hast du mir das Pferd fertig gmacht?

STALLBURSCHE

Die Sandra will dir Ihrs schnell leihen.

KONRAD

Danke Sandra.

SANDRA

Ist selbstverständlich.

Konrad steigt auf das Pferd, zum Stallburschen gewannt.

KONRAD

Ich hab mein Handy dabei, sollte i erm findn, rufe i die sofort an und sog Bscheid, geh ins Büro und wart, bis i anruf, vielleicht brauch i di.

STALLBURSCHE

Mach ich.

Konrad reitet aus dem Stall.

17 POLIZEIREVIER – Innen / TAG

Ein POLIZIST sitzt am Schreibtisch und macht Brotzeit, das Telefon klingelt. Gemütliche Büro Szene.

Polizist

(Nimmt den Hörer ab, mit vollem Mund.)

Kommissariat Plech was kann ich tun?.